

Bank erledigt für Kunden alltägliche Aufgaben

Auszeichnung Die VR-Bank Dornstetten-Horb erhielt für das ungewöhnliche VR-Mein Sekretär-Angebot den Genossenschaftspreis.

Dornstetten. Kurz nach der Fusion der Volksbank Dornstetten mit der Raiffeisenbank Horb gibt es schon wieder Neuigkeiten von der neuen VR-Bank Dornstetten-Horb. Die im vorigen Jahr entwickelte und zwischenzeitlich auch erfolgreich umgesetzte Dienstleistungspalette „VR-Mein Sekretär“ wurde am 2. Oktober in Stuttgart mit dem Genossenschaftspreis 2018 ausgezeichnet. Die beiden Vorstände Gottfried Joos (Dornstetten) und Burkhard Hellstern (Horb) gaben diesen Erfolg im Rahmen eines Pressegesprächs bekannt.

Der baden-württembergische Genossenschaftsverband hat den Preis in drei Kategorien verliehen. Die VR-Bank Dornstetten-Horb gewann im Bereich Mitgliederwerbung und Förderung. Weitere Felder waren soziale Verantwortung sowie ökologisches Handeln.

Ausgezeichnet wurden die Genossenschaften, die ihre Mitglieder, Mitarbeiter und Kunden auf besondere Weise fördern und die sich nachhaltig und zukunftsorientiert den Herausforderungen

der gesellschaftlichen Entwicklung stellen. „Uns war wichtig, dass die Art der Mitgliederförderung, die wir hier betreiben, auch eine entsprechende Würdigung findet“, sagte Gottfried Joos in Stuttgart.

Kein anderer Anbieter im Land bietet ein entsprechendes Angebot, weshalb auch das Interesse der Medien und von Nachahmern bundesweit sehr groß sei.

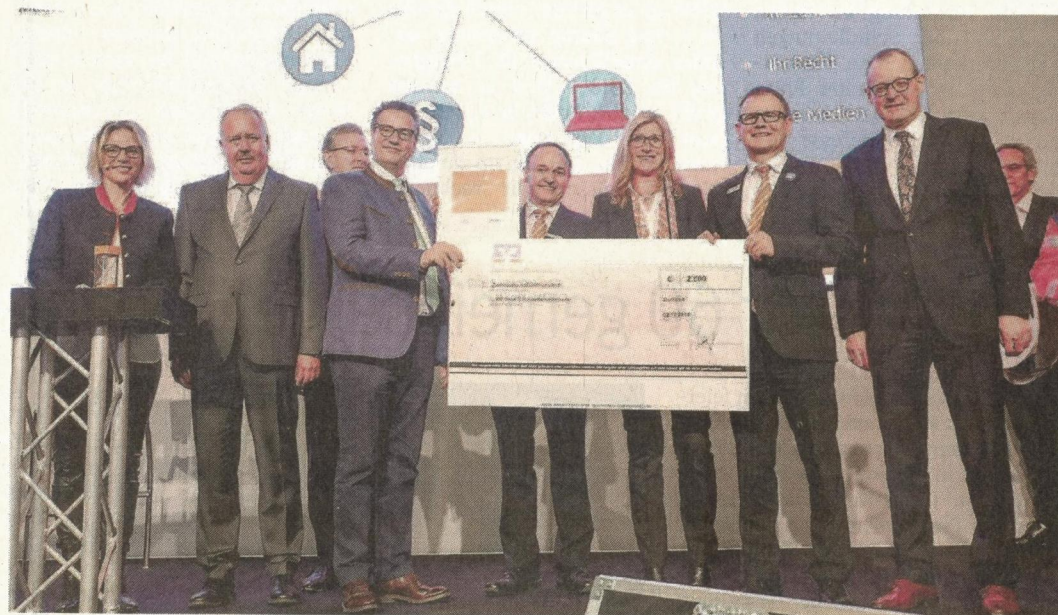
„Die Preisträger zeigen auf eindrucksvolle Weise, wie Genossenschaften Herausforderungen unserer Zeit annehmen und in der Tradition der genossenschaftlichen Werte lösen“, würdigte Peter Hauk, Minister für ländlichen Raum und Verbraucherschutz und Schirmherr der Veranstaltung, die Gewinner in Stuttgart. „Die Menschen vor Ort nehmen in Genossenschaften ihr Geschick in die eigenen Hände, bringen ihre jeweiligen Kompetenzen ein und finden passgenaue Lösungen.“

Der Präsident des baden-württembergischen Genossenschaftsverbandes, Dr. Roman Glaser, würdigte in seiner Ansprache das

genossenschaftliche Modell, das Lösungen für die drängenden Fragen der Zeit biete.

Das „VR-Mein Sekretär“ Modell eröffnet den Kunden der VR-Bank Dornstetten-Horb die Möglichkeit, Aufgaben, um die sich selber nicht kümmern wollen oder können, an ihren „persönlichen Sekretär“ zu delegieren. Die Palette der in unterschiedlichen Paketen angebotenen Leistungen reicht vom Ordnen der Dokumente, über Hilfe bei der Korrespondenz, bei Vollmachten und ähnlichem bis hin zur Unterstützung bei den normalen Alltagsgeschäften, bei der Haus- und Gartenarbeit oder bei technischen und juristischen Fragen.

Gebucht werden kann das Angebot zu unterschiedlichen Preisen in den Kategorien „Basis-Sekretär“, „Ideal-Sekretär“ und „Premium-Sekretär“. In die Entwicklung des persönlichen Sekretärs wurden Kundenfokusgruppen einbezogen und deren Wünsche berücksichtigt. Das Angebot wurde nach einer ersten Testphase und entsprechenden Rückmel-



Minister Peter Hauk (vierter von links) übergab Burkhard Hellstern, Sabine Homeier und Gottfried Joos (rechts neben Hauk von links) den mit 2500 Euro dotierten Preis.

Bild: Schwarz

dungen noch flexibler gestaltet und den Bedürfnissen entsprechend angepasst. Nachdem seinerzeit die Volksbank Dornstetten

an den Start gegangen war, hatte sich auch die Horber Bank, mit der die Dornstetter nun fusionierten, vom Projekt überzeugen las-

sen. „Wir waren von dieser zukunftsfähigen Idee gleich befeuert und haben uns angeschlossen“, berichtete Hellstern. mos